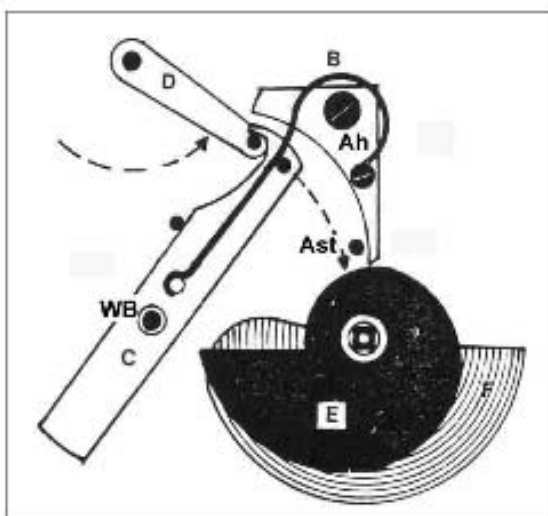


Schlagwerk ohne Rechen oder Schlossscheibe

Das beschriebene Schlagwerk wird z.B. von der Marke „Viktoria * K. K. Privilegium 5194 ***“ verwendet.

Ein Schlagwerk ohne Rechen oder Schlossscheibe ist selten anzutreffen, jedoch ist seine Konstruktion so originell und einfach, dass man es zunächst kaum versteht. Auch dieses Werk arbeitet ohne Anlauf oder Warnung. Der Auslösehebel **Ah** wird vom Auslösestift **Ast** der am Minutenrohr sitzt wie üblich zur Seite gedreht. Dabei wird einmal die Stahlfeder **B** zu dem Doppelarm **C** gespannt und am Ende der Bewegung wird auch der Sperrarm **D** durch den Hebel **Ah** gegen seine Drehrichtung zurück gedrückt, so dass nunmehr der Doppelarm **C** freigegeben wird und unter der Spannung der Feder **B** auf die Stundenstaffel **E** schnell. Das Schlagwerk beginnt nach abfallen des Hebels **Ah** sofort zu laufen. Der Doppelarm **C** sitzt sanft zügig mit einer Feder drunter, drehbar auf der Achse des Schlagwerk – Beisatzrades und dreht sich mit jedem Schlag langsam in den Bereich des Sperrarmes **D**, der nach Vollendung der vorbestimmten Schlagzahl abgefangen wird.



Bei <Halb> fällt der Doppelarm gegen die hohe Stufe der Scheibe **F** die auf dem Minutenrohr sitzt, so dass nur ein Schlag erfolgen kann.

Fehler dieses Schlagwerks

- Bei unfachmännischen Eingriffen oder Reparaturen kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Die Spannung der Feder **B** ist zu schwach, dadurch wird der Doppelarm **C** nicht oder zu wenig auf die Stundenstaffel gedrückt.
- Die Spannung der Feder **B** ist zu stark, dadurch wird der Auslösehebel **Ah** am Ende des Schlagvorganges aus dem Eingriffsbereich des Auslösestifts **Ast** gebracht und es erfolgt keine Auslösung.
- Die Feder **B** springt vom Stift am Doppelarm ab, wenn sie nur gerade ist und keine Biegung oder Einbuchtung hat. Diese Biegung oder Einbuchtung sorgt für genügend Halt auf dem Stift.
- Die Spannung des federnden Teils des Doppelarmes **C** ist zu stark, dadurch kann er sich nicht leicht zügig auf die Stundenstaffel **E** drehen.
- Der Doppelarm **C** ist in seiner Drehachse **WB** (Welle Beisatzrad Schlagwerk) nicht in der Flucht justiert und kann sich so auf der Welle des Beisatzrades verkannten.
- Der Einschnitt des federnden Teils des Doppelarmes **C** ist unsauber gemacht oder scharfkantig und verkannt sich dadurch. Abhilfe: den Hebel in diesem Bereich polieren und oder eine dünne Belagscheibe unterlegen.

Ah Auslösehebel

Ast Auslösestift

B Feder

C Doppelarm

D Sperrarm

E Stundenstaffel

F diese Scheibe sitzt am Minutenrohr

WB Welle des Beisatzrades vom Schlagwerk.

Diese Beschreibung wurde von Peter Rangl, 6706 Bürs, Tel. +43 (0)676 3401721,

Mail: peter.rangl@vol.at erstellt.

Wenn es Ergänzungen oder neue Erfahrungen dazu gibt bitte ich um Rückantwort.